

## Bürgerbeteiligung Parkanlage Grummer Teiche

### Bauabschnitt 3

Wir stellen Ihnen nun die Bestandsanalyse und das Planungskonzept für den dritten Bauabschnitt vor. Dieser umfasst den Bereich um den Kaiserauteiche von der Tenthoffstraße bis zum Weg am Kötterberg.

#### Bestand und Analyse von Talraum und Topografie

Nördlich der Teiche steigt das Gelände erst flacher und dann ziemlich steil an. Geschlossene Waldflächen mit punktueller Bebauung prägen diese Talseite. Südlich der Teiche steigt das Gelände zur angrenzenden Wohnbebauung nur leicht an. Von der Tenthoffstraße kommend fällt das Gelände deutlich nach Osten ab. Der Parkraum am Kaiserauteich liegt so in einer großzügigen Ebene im Talgrund. Nach Osten verjüngt sich die Parkfläche und geht über in den Straßen- und Siedlungsraum am Kötterberg.

Räumlich und konzeptionell bedeutsam ist es:

1. Die großzügige Ebene im Talgrund freizuhalten
2. Und den Wiesenhang an der Tenthoffstraße offen zu halten

#### Bestand und Analyse des Gewässerraumes

Der Kaiserauteich ist das zentrale Element der Grummer Teichkette. Zur angrenzenden Straße ist er durch eine bewaldete Böschung so abgeschirmt, dass er das räumliche Ende dieses Parkabschnittes bildet.

Gehölzpflanzungen wechseln sich mit offenen Uferflächen ab. Ein Pontonsteg ermöglicht Aufenthalt und Begegnung unmittelbar am Wasser.

Der Grummer Bach tritt auf Höhe des Kinderspielplatzes an die Oberfläche und durchfließt den Parkraum bis zum Grumbeckteich. Da das Bachbett dicht mit Bäumen und Gehölzen bestanden ist, wirkt es als optische Trennung zwischen den Parkseiten nördlich und südlich des Baches.

Der Grumbeckteich wird im Zuge des Gewässerumbaus aufgegeben und in eine Röhrichtzone umgewandelt, durch die der Grummer Bach geführt wird.

Die vielfältigen Gewässerformen sollten in ihrem Erscheinungsbild deutlich wahrnehmbar werden:

1. Der Kaiserauteich als zentraler Teich der Parklandschaft
2. Der Grummer Bach mit vielfältig gestalteten Uferzonen und Sichtbeziehungen über das Bachbett hinweg
3. Die Röhrichtzone am ehemaligen Grumbeckteich als neues Landschafts- und Parkelement

#### Bestand und Analyse von Landschaftsraum und Vegetation

Waldflächen im Norden prägen das landschaftliche Erscheinungsbild des Parks und bilden mit den Gehölzflächen entlang des Baches und im Übergang zu den Siedlungsräumen einen grünen Rahmen.

Besonders hervorzuheben sind die Einzelbäume und Baumgruppen, die den parkartigen Charakter dieses Bauabschnittes betonen.

Für die weitere Planung könnte gelten:

1. Erhalt der Einzelbäume und Baumgruppen
2. Erhalt der Wald- und Gehölzflächen

3. Begrünung offener Grenzbereiche
4. Umwandlung von Rasen- zu Wiesenflächen in Teilbereichen

## Bestand und Analyse des Erholungsraumes

Dieser Parkbereich bietet schon heute verschiedene Möglichkeiten für die Naherholung an: den Kinderspielbereich, den Pontonsteg und einige Bankplätze.

Die offene Rasenfläche südlich des Grumbeckteiches wird für das jährlich stattfindende Grummer Volksfest temporär genutzt. Die vorhandene Platzfläche in diesem Bereich ist dann Standort einer Veranstaltungsbühne, in der übrigen Zeit ist sie ohne erkennbare Nutzung.

Das Wegenetz befindet sich bis auf wenige Ausnahmen in einem guten Zustand. Die geplante Fuß- und Radwegetrasse führt in Teilbereichen über zentrale Parkwege, daher wird derzeit eine alternative Route geprüft, die die Parkmitte umfahren würde.

Neue Angebote für die Naherholung könnten diesen Parkabschnitt aufwerten:

1. Stärkung der Mitte durch einen zentralen Treffpunkt
2. Angebote für Spiel und Sport
3. Erlebnispunkte an den Ufern von Teich, Bach und Röhrlichtzone
4. Ausweisung einer Hundewiese
5. Aufwertung der Parkeingänge
6. Instandsetzung Asphaltdecke des Wegs am Kötterberg

## Konzept

Im nachfolgenden Konzept haben wir die Ergebnisse der Bestandsanalyse für dem dritten Bauabschnitt zusammengetragen, im Plan verortet und verschiedene Vorschläge für die weitere Planung erarbeitet, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten:

Der Bereich um den Kaiseraueteich ist der zentrale Parkraum der Grummer Teichlandschaft und könnte belebt und attraktiver gestaltet werden.

Unser Vorschlag wäre es, einen zentralen Treffpunkt in Ufernähe des Kaiseraueteiches anzubieten und diesen über vereinzelt angeordnete Erlebnispunkte entlang des Weges mit dem Spielplatz im Osten zu verbinden, um so eine zusammenhängende, vielseitig nutzbare Parkmitte zu schaffen. Der zentrale Treffpunkt könnte Möglichkeiten zum Sitzen, Liegen und Picknicken bieten, die Erlebnispunkte würden zu Spiel und Bewegung auffordern.

Die vielfältigen Gewässerformen sollten erlebbar sein: Der Teich könnte einen Begegnungspunkt am Ufer in Nähe des Treffpunkts erhalten und von dort könnten auch Blickbeziehungen zur Röhrlichtfläche am ehemaligen Grumbeckteich freigehalten werden. Der Grummer Bach sollte teilweise baumüberstellt, durch Rasen- und Wiesenflächen verlaufen und nicht als trennendes Element wahrgenommen werden. Darum wäre es unser Vorschlag, in die bestehende Ufervegetation entsprechend einzugreifen, um punktuell freie Sicht zur gegenüberliegenden Uferseite zu ermöglichen.

Die geplante Fuß- und Radwegetrasse, über die der Emscher-Park-Radweg verläuft, führt von Westen kommend durch die Parkmitte südlich des Grumbeckteichs bevor sie dann nach Norden und Osten auf den Weg am Kötterberg abbiegt. Um ein möglichst reibungsloses Miteinander der verschiedenen Nutzergruppen zu gewährleisten, wird derzeit eine alternative Trasse entlang des nördlichen Ufers des Grumbeckteichs geprüft dieser ist hier gestrichelt dargestellt.

Der Weg am Kötterberg sollte eine neue Asphaltdecke erhalten, Kurvenbereiche und Eingänge zum Park könnten einladend und übersichtlich gestaltet werden.

Wald- und Gehölzbestände sollten erhalten bleiben, im Übergang zu Privatgärten würden wir an Stellen wo keine Abpflanzungen existieren, neue Vegetationsflächen vorschlagen, um den grünen Rahmen zu schließen.

Die raumbildende Baumkulisse aus Gruppen und Einzelexemplaren sollte erhalten bleiben. Rasenflächen könnten in Teilbereichen zu Wiesenflächen umgewandelt werden. Die derzeit ausgeschilderte Spielwiese zwischen Grummer Bach und dem Weg am Kötterberg könnten wir als Hundewiese ausweisen, da Spiel, Sport und Begegnung im Parkraum südlich des Baches gebündelt werden.

## Anregungen

Das Konzept, das wir Ihnen präsentiert haben, legt unsere Vorschläge dar, die den Bereich am Kaiseraueteich zum zentralen, attraktiven und vielseitig nutzbaren Parkraum weiterentwickeln könnten.

Gerne würden wir Ihre Einschätzung dazu erfahren und Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen kennenlernen.

Richten Sie Ihre Mail bitte bis zum 30. Juni 2021 an [NeugestaltungGrummerBach@bochum.de](mailto:NeugestaltungGrummerBach@bochum.de). Vielen Dank.